

25. September 2015

## **Schnittstelle Digitalfunkstecker V1.0 steht als neuer Standard ab sofort zur Verfügung**

Nutzern und Herstellern von Leitstellentechnik steht mit dem Digitalfunkstecker V1.0 ab sofort ein ausgereifter und ausgiebig getesteter Standard für die Nutzung des BOS-Digitalfunks in Deutschland zur Verfügung. Das Expertenforum Digitalfunkstecker des Bundesverbandes Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV) hat die Schnittstellendefinition Digitalfunkstecker in der Version 1.0 verabschiedet. Der bisherige Entwicklungsstand V0.3 ist somit abgelöst. „Bei der bisherigen Version 0.3 handelte es sich um einen Entwurfsstand. Die nun vorliegende finale Version V1.0 des DF-Steckers fußt auf funktionierenden und interoperablen Implementierungen mehrerer Firmen“, erklärt Dr. Jürgen Machui, Leiter des Expertenforums Digitalfunkstecker. Die Verabschiedung des DF-Steckers V1.0 ist das Ergebnis von fünf Jahren enger und intensiver Zusammenarbeit auf Expertenebene unter den Herstellern von Leitstellentechnik und Anwendern im deutschen Markt.

Die Anbindung von Leitstellen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) an den bundesweiten TETRA-Digitalfunk erfolgt in Deutschland über sogenannte Digitalfunk-Gateways (DF-Gateways). An diese wiederum schließt sich die individuelle Technik der einzelnen Leitstelle mit Kommunikationssystem, Einsatzleittechnik und Sprachaufzeichnung an. Dabei variieren die technischen Lösungen in den einzelnen Leitstellen stark, weil Produkte unterschiedlicher Hersteller zum Einsatz kommen.

### **Standardisierte Schnittstelle als einheitlicher Industriestandard**

Aufgabe der Schnittstellendefinition Digitalfunkstecker ist es, einen einheitlichen Industriestandard für den Sprach- und Datenaustausch zwischen Digitalfunk-Gateway und Leitstellentechnik festzuschreiben. Eine standardisierte Schnittstelle unterstützt einen offenen deutschlandweiten Markt für Leitstellentechnik. Das ist vor allem dann von Bedeutung, wenn das DF-Gateway vom jeweiligen Bundesland zentral für seine Leitstellen bereitgestellt wird.

„In der Regel muss dann Leitstellentechnik unterschiedlicher Lieferanten über die Landeslösung versorgt werden. In dieser Situation muss den Herstellern von Leitstellentechnik eine standardisierte Schnittstelle als Grundlage für ihre Produkt- und Systementwicklung zur Verfügung gestellt werden, auch um eine offene und faire Wettbewerbssituation zu gewährleisten“, erläutert Dr. Jürgen Machui.

### **IP-Schnittstelle für Sprach- und Datendienste**

Bei der verabschiedeten Schnittstellendefinition handelt es sich um eine reine IP-Schnittstelle, die sich in zwei Teile gliedert: ein Teil für Sprache und ein Teil für Datendienste. Beide Teile arbeiten unabhängig voneinander, was z.B. die Entwicklung von reinen Funkeinsprechplätzen oder reinen Datendiensten am DF-Stecker vereinfacht. Für die Formulierung wurden internationale Standards wie SIP, RTP und G.711 für Sprache und SOAP für Datendienste eingesetzt. Proprietäre Elemente wurden vermieden.

Das Gesamtpaket V1.0 wird in vier Teilen bereitgestellt. Das ist zum einen die Formulierung des Standards mit dem Titel „Digitalradio-Gateway-Interface (DF-Stecker), Technical Description“. Sie adressiert die Softwareentwickler der Firmen und wurde in englischer Sprache erarbeitet. Ergänzt wird diese durch ein separates Dokument zur Definition des Übertragungsformats für TETRA-codierte Sprache über IP. Und schließlich werden den Programmierern für die praktische Implementierung in zwei weiteren Paketen die dafür notwendigen XSD- und WSDL-Schemata zur Verfügung gestellt.

Das Gesamtpaket der Dokumente zur Schnittstelle Digitalfunkstecker V.01 ist auf der Homepage des PMeV veröffentlicht unter: <http://www.pmev.de/downloads/ak-leitstellen-bitkompmev>

### **Über das Expertenforum Digitalfunkstecker**

*Das Expertenforum Digitalfunkstecker wurde 2012 vom Bundesverband Professioneller Mobilfunk e. V. (PMeV) als offene und verbandsunabhängige Arbeitsplattform ins Leben gerufen. Derzeit hat das Expertenforum 21 Mitglieder, in ihrer Mehrzahl Anbieter und Integratoren von Leitstellentechnik für Kommunikation, Einsatzleitung und Sprachaufzeichnung, aber auch Behörden und Planer als Vertreter der Nutzer. Es repräsentiert den überwiegenden Teil der Anbieter von Leitstellentechnik in Deutschland.*

**Über den PMeV([www.pmev.de](http://www.pmev.de))**

*Der Bundesverband Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV) ist ein Zusammenschluss führender Anbieter und Anwender von Kommunikationssystemen für den mobilen professionellen Einsatz. Seine Mitglieder sind Hersteller, System- und Applikationshäuser sowie Netzbetreiber und Nutzer.*

*Ziel des PMeV ist es, den PMR-Markt in Deutschland weiter zu entwickeln. Er stellt die Bedeutung von PMR-Lösungen für Wirtschaft und Volkswirtschaft dar und beeinflusst die politisch-regulatorischen Rahmenbedingungen für den Einsatz Professioneller Mobilfunklösungen. Als führender Kompetenzträger in Sachen PMR in Deutschland bietet er zu diesem Zweck ein Forum für einen neutralen, herstellerunabhängigen und partnerschaftlichen Dialog mit den Marktpartnern, der Politik sowie den Behörden und Institutionen. Der PMeV bietet Herstellern, Anwendern und Bedarfsträgern zudem eine neutrale Dialogplattform zur Bewertung von Technologien und zur Erörterung von Chancen und Risiken technischer Lösungen und Konzepte.*

*Der PMeV fördert Standards und wirkt an deren Weiterentwicklung im Sinne der Anforderungen des deutschen Marktes aktiv mit.*

Pressekontakt:

Jochen Müller  
Kommunikation & Public Affairs  
Hobsweg 78  
53125 Bonn

Telefon: 0228 / 914560  
Fax: 0228 / 9145699  
Mail: [mueller@pmev.de](mailto:mueller@pmev.de)